

Antrag auf Spezialkurszulassung
im Berufsfeld „Gewerbe-Technik“
gem. § 13 Abs. 1 Nr. 2 Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV)

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bundesamt) kann gemäß § 20 Abs. 4 i. V. m. §§ 19 ff DeuFöV auf Antrag private oder öffentliche Kursträger zur Durchführung von Spezialberufssprachkursen nach

- § 13 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 DeuFöV (Berufsanerkennung/Berufszugang)
 - im Berufsfeld „**Akademische Heilberufe**“
 - im Berufsfeld „**Gesundheitsfachberufe**“
- § 13 Abs. 1 Nr. 2 DeuFöV (fachspezifischer Unterricht)
 - im Berufsfeld „**Einzelhandel**“
 - im Berufsfeld „**Gewerbe-Technik**“

zulassen. Das Bundesamt entscheidet über den Antrag auf Zulassung nach Prüfung der eingereichten Unterlagen und im Regelfall nach örtlicher Prüfung, § 21 Abs. 1 S. 1 DeuFöV.

Voraussetzung für eine Zulassung als Kursträger der Spezialberufssprachkurse nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 (Berufsanerkennung/Berufszugang und fachspezifischer Unterricht) ist eine Erstzulassung nach §§ 12, 13 Abs. 1 Nr. 3, Nr. 4 DeuFöV.

Die Dauer der Zulassung zur Durchführung von Spezialberufssprachkursen nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 DeuFöV richtet sich nach dem Zeitraum, für den die Zulassung zur Durchführung der allgemeinen Berufssprachkurse (Erstzulassung) ausgesprochen wurde.

Die Prüfung der eingereichten Unterlagen erfolgt nach den Bewertungskriterien, welche auf der Internetseite des Bundesamtes, https://www.bamf.de/DE/Themen/Integration/TraegerLehrFachkraefte/TraegerBerufssprachkurse/Zulassungsverfahren/zulassungsverfahren_node.html, veröffentlicht sind. Hierbei handelt es sich um Kriterien, welche für eine Spezialkurszulassung zwingend erfüllt sein müssen (sog. KO-Kriterien). Bei Nichtvorliegen einer der untenstehenden Punkte wird der Antrag abgelehnt.

Bitte füllen Sie den Vordruck am PC vollständig und sorgfältig aus und heften Sie sämtliche Antragsunterlagen (Antragsvordruck und Anlagen) geordnet in einen DIN-A-4-Aktenordner ein. Nummerieren Sie alle Antragsunterlagen durchgehend mit Seitenzahlen. Eine systematische Ordnung der Antragsunterlagen durch Trennblätter ist erforderlich. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER FORMVORGABEN FÜHRT ZU PUNKTABZUG! Für die Beantwortung sind die vorgesehenen Felder auszufüllen. Zusätzlich können Anlagen zur nachvollziehbaren Erläuterung eingereicht werden. Es sind keinesfalls Flyer, Prospekte, CDs, DVDs etc. einzureichen. Das Bundesamt behält sich vor, Unterlagen nachzufordern.

Soweit in diesem Antrag vom „Antragsteller“ die Rede ist, wird diese Form verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf alle Geschlechter. Dies gilt auch für alle weiteren personenbezogenen Bezeichnungen.

Antrag auf Spezialkurszulassung im Berufsfeld „Gewerbe-Technik“

Name des Kursträgers	
Kursträgernummer (falls vorhanden)	
Antrag wird zusammen mit dem Antrag auf Zulassung als Kursträger (Erstzulassungsantrag) vom _____ gestellt.	<input type="checkbox"/>
Antrag wird getrennt vom Antrag auf Zulassung als Kursträger (Erstzulassungsantrag) vom _____ nachträglich gestellt.	<input type="checkbox"/>

[illegible]

2.	<p>Bitte erläutern Sie Ihr Unterrichtskonzept zur berufssprachlichen Vorbereitung für das Berufsfeld „Gewerbe-Technik“ (oberhalb von B1). Dieses muss sich an dem vom Bundesamt zur Verfügung gestellten Konzept und allen darin enthaltenen Lernzielen orientieren.</p> <p>(Anlage Nr.)</p>
3.	<p>Welches Lehrpersonal ist erforderlich, um die Kurse durchzuführen? Steht Ihnen solches Personal bereits zur Verfügung? Bitte legen Sie für dieses Personal (Sprachlehrkräfte und Fachdozierende) die vorhandenen Qualifikationen dar. Die Qualifikationsanforderungen für das Lehrpersonal entnehmen Sie bitte dem vom BAMF für den Spezialberufssprachkurs „Gewerbe-Technik“ zur Verfügung gestellten Konzept.</p> <p>(Anlage Nr.)</p>
4.	<p>Wie gewährleisten Sie, dass während der Kurse Anschauungsmaterial für den Unterricht im Bereich Gewerbe-Technik vorhanden ist? Bitte stellen Sie dar, welches Anschauungsmaterial zur Verfügung stehen wird.</p> <p>(Anlage Nr.)</p>
5.	<p>Welche Lehrmaterialien stehen Ihnen zur Verfügung bzw. beabsichtigen Sie einzusetzen? Legen Sie sowohl allgemein berufsbezogene als auch konkret auf das Berufsfeld „Gewerbe-Technik“ bezogene Lehrwerke dar.</p> <p>(Anlage Nr.)</p>

Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Antragstellende, das Konzept für den Spezialkurs „Gewerbe-Technik“ umzusetzen.

Der Antragstellende versichert, dass das Konzept für den Spezialkurs „Gewerbe-Technik“ den in diesen Kursen eingesetzten Lehr- und Fachkräften bekannt ist.

Der Antragstellende versichert, dass

- die Angaben in diesem Antrag, seinen Anlagen und Beiblättern wahrheitsgemäß und vollständig sind. Dem Antragstellenden ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zum Widerruf oder zur Rücknahme der Zulassung führen können.
(Wahrheitsgemäße und vollständige Angabe)
- sich ergebende Änderungen zu den gemachten Angaben während des Zulassungszeitraums dem Bundesamt unverzüglich mitgeteilt werden.
(Mitteilungspflicht bei Änderungen)

Name des Antragstellers/Vertretungsberechtigten:

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers /Vertretungsberechtigten + Stempel)